

Brògeal aus Schottland im Juni für zwei Konzerte in Köln und Hamburg

Kennengelernt auf den unzähligen Busfahrten zu Spielen des Fußballvereins Celtic F.C., wo schnell die gemeinsame Vorliebe für traditionelle schottische Bands entdeckt wurde, ist es wenig verwunderlich, dass die Brògeal aus Falkirk ihre Heimat zu einem Kernbestandteil ihres facettenreichen Indierock-Sounds gemacht haben. Während sich die Gründungsmitglieder Aidan Callaghan und Daniel Harkins zunächst unter dem Namen Shiva



deutlich mehr in Richtung punkigen Garage-Rock lehnten, brachte Sam MacMillan den Impuls in die Gruppe, mehr mit traditionelleren Einflüssen zu experimentieren. Mit der Covid-Pandemie und der damit einhergehenden Langeweile haben die Jungs sich dann das Spielen von alten, vermeintlich ungewöhnlichen Instrumenten beigebracht und in ihren Sound integriert. Die Inspiration bekamen sie durch eben jene Instrumente, die in den eigenen Familien über die Jahre weitergegeben wurden. So klingen ihre keltischen Wurzeln bei dem einzigartigen Spiel der mittlerweile fünf Bandmitglieder, komplettiert durch Euan Mundie am Bass und Luke Mortimer am Schlagzeug, nicht nur hier und da durch: Sie werden regelrecht zelebriert.

Das zeigten erstmals auf ihrer Debüt-EP „Dirt And Daydreams“ aus 2023 und natürlich auch auf ihrem gefeierten Debütalbum „Tuesday Paper Club“, das 2025 erschien. Denn ganz nach dem Motto „aus Alt mach Neu“ haben Brògeal den Kern ihrer Kunst darin definiert, alte Klänge und Traditionen des schottischen Folk mit der Haltung zeitgenössischer Indie-Musik zu kombinieren. Und heraus kommt ein Sound, der sich im besten Sinne als neuartig und vielschichtig beschreiben lässt. Referenzen reichen von Bands wie The Dubliners und The Pogues über The Smiths bis hin zu Gruppen wie The Proclaimers, deren schottischer Dialekt dem der beiden Sänger Aidan Callaghan und Daniel Harkins in nichts nachsteht. In ihren Songs singen sie von alltäglichen Themen wie Liebe und Herzschmerz, aber auch von Alkohol, schrägen Begegnungen und Verlust.

Von Tin Whistle über Mandoline bis hin zu Akkordeon oder Bouzouki begnügt sich das Quintett nicht mit nur einem Instrument, sondern ist multiinstrumentalistisch tätig, was allem voran auf der Live-Bühne für eine üppige Show sorgt. Das hat die Band vergangenen Herbst im Rahmen eines Tourstopps in Köln auch hierzulande schon einmal bewiesen. Wer damals nicht die Chance hatte, Brògeal live zu erleben, könnte Glück haben: Bereits im Juni kommen die Schotten für zwei weitere Termine in Köln und Hamburg zurück nach Deutschland!

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkp-scorpio.de



Präsentiert wird die Tour von MusikBlog.de und Frontstage Magazine.

01.06.2026 Köln - MTC

02.06.2026 Hamburg - Molotow (Top Ten Bar)

Ab Freitag, den 20. März, 11 Uhr sind die Tickets ab 24,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf fkpscorpio.de und eventim.de erhältlich.

Mehr Infos und Musik unter brogeal.com, facebook.com/brogeal, instagram.com/brogeal und youtube.com/@BrogealBand.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkpscorpio.de unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Carlotta Schlomann
carlotta.schlomann@fkpscorpio.com
Tel.: 040 853 88 847

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkp-scorpio.de/de/presse